

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 68 (2006)

Heft: 12

Rubrik: AgroSpot

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Rollenpresse als Konstantkammerpresse weist einen ansteigenden Leistungsbedarf auf, bis gegen 66 kW beim Abbinden. Bänderpressen benötigen von Pressbeginn bis zum Abbinden eine annähernd konstante Leistung im Bereich von 30 kW.

Agroscope ART an der AGRAMA Halle 310, Stand D 002

Hauptattraktion an der **Agrama 2006** Bern (Halle 310, Stand D 002) ist ein Kreiselmäher: Testen Sie mit eigener Kraft ihre Leistungsfähigkeit beim Antrieben des Mähwerks. Dazu gibt es Informationen zu verschiedenen Aspekten des Mähens und eine Käsedegustation. Selbstverständlich stehen unsere Fachleute gerne für weitere Fragen betreffend Agrartechnik, Bauen, Futterbau, Tierhaltung und Tierernährung zur Verfügung.

Verluste bei Futterernte: Welches sind die Einflussfaktoren?

Ziel der Erntearbeiten im Futterbau ist letztlich die Gewinnung von qualitativ hochwertigem Futter mit minimalen Verlusten und vertretbarem Aufwand. Man rechnet, dass bei der Dürrfutterernte von der Mahd bis zum Lager zwischen 20 und 35% an Trockensubstanz, abhängig von den Erntebedingungen, verloren gehen.

Bei der Erzeugung von Silage geht man allerdings von niedrigeren Werten aus. Entlang der ganzen Kette Mähen, Zetten, Schwaden, Pressen bzw. Laden müssen folglich die kritischen Punkte bekannt sein, um mit angepassten Massnahmen Verluste zu vermeiden. Verluste beim Ballenpressen wurden 2005 bestimmt. Sie sind erstaunlich tief. Daraus lässt sich schliessen, dass die grössten Verlustrisiken beim Wenden und Schwaden liegen. Untersuchungen 2006 sind deshalb diesen Fragen nachgegangen.

Zweikreiselschwader scheinen das Futter ebenso sauber und schonend zu transportieren wie Einkreiselschwader.

Die Futterbergung ist der letzte Schritt vor der Einlagerung des Futters. Infolge des hohen Trockensubstanzgehaltes kann man in diesem Stadium die grössten Verlustrisiken vermuten. Während des Einsatzes einer Presse sind die dabei entstehenden Verluste optisch zu erkennen. Um das Ausmass der Verluste in Menge und Qualität genauer beziffern zu können, haben wir Vergleichsmessungen mit drei unterschiedlichen Presssystemen gemacht. Im zweiten Schnitt 2005 wurde das Heu auf einer



Kunstwiese gepresst. Zusätzlich erfasste man die Leistungsaufnahmen und Pressdichte der Ballen bei den unterschiedlichen Systemen (weitere Details in FAT-Bericht Nr. 655).

Pro Ballen kann man bis zu 80 Liter Verlust messen. Gewichtsmässig sind die Verluste mit 0,5 bis 2,6% hingegen erstaunlich gering.

Noch offene Fragen gab es beim Einsatz von neuen Techniken beim Zetten und Schwaden.

Die erste Sichtung der Ergebnisse zeigt, dass vom Schnitt bis zur Bergung von Dürrfutter selbst unter günstigen Voraussetzungen die Verluste 17% betragen. Im Vergleich zu den Einkreiselschwadern erzeugen Zweikreiselschwader keine höheren Verluste, sofern mit derselben Arbeitsgeschwindigkeit gefahren wird. Offenbar machen geringere Werkzeuggeschwindigkeiten und reduzierte Anzahl an Überfahrten den Einfluss des Transportweges wett. Arbeitswirtschaftlich sind Grossflächenschwader sehr interessant. Ab einer Parzellengrösse von 2 ha haben Zweikreiselschwader fast die doppelte Flächenleistung als Einkreiselschwader.

Auf jeden Fall hat sich gezeigt, dass es sinnvoll ist, die einzelnen Arbeitsschritte bezüglich Verluste und Energiebedarf genauer unter die Lupe zu nehmen. Ganz nach dem alten Sprichwort, «Wer den Rappen nicht ehr, ist des Franken nicht wert», haben schon einfache Massnahmen deutliche Effekte.

Robert Kaufmann, Leiter Agrartechnik.

Auskünfte: Joachim Sauter
joachim.sauter@art.admin.ch



Quicke

Agrama
Halle 130



Quicke Dimension

Die Erfolgsserie

- Neues Design
- Freie Sicht nach vorn
- Schneller An- und Abbau mit Lock & Go
- Multifunktions-Querrohr - mehr Platz für die Fronthydraulik
- Optionen: ► Softdrive Lastdämpfer ► Q-Lock Hydr. Geräteverriegelung ► Selecto Fix Multikupplung für Geräte ► Q Link in Traktorfarbe

speriwa
Maschinen und Ersatzteile

4704 Niederbipp

Tel. 032 633 61 61
Fax 032 633 61 60
info@speriwa.ch
www.speriwa.ch

Gitter-Gewebe-Blachen

- transparent, gewebeverstärkt
- optimaler Witterungsschutz
- UV-beständig und lichtdurchlässig

ab Fr. 2.20 pro m²
Versand ganze Schweiz

Blachen, Netze, Witterungsschutz
O'Flynn Trading
Büro: Riedhofstrasse, 8049 Zürich
Tel. 044/342 35 13
Fax 044/342 35 15 www.oflynn.ch

SCHLEPPSCHLAUCH-VERTEILER



AGRAMA, Bern
Halle 130, Stand A013

Gülleausbringung mit geringstem Stickstoffverlust und minimalen Geruchsemissionen

- Verstopfungsfrei
- Genaue Verteilung (auch am Hang)
- Rostfreier Verteilkopf
- Geringer Kraftbedarf
- Verschiedene Größen (5 m, 8 m, 12 m, 15 m)

www.waelchi-ag.ch



A. WÄLCHLI
MASCHINENFABRIK AG

4805 BRITNAU Tel. 062 745 20 40

Auskunft:

Laurstrasse 10
5201 Brugg
056/462 51 22
info@lba.ch
www.lba.ch



ARCHITEKTURBÜRO

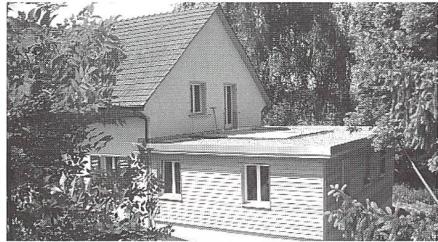
Architektur Beratung Planung Bauleitung

Wohnhausumbau

Wärmedämmung in Schafwolle

Lärchenschalung

Stückholzheizung und Solarenergie



> PRODUKTE UND ANGEBOTE

PUBLITEXT

Der Stamm- und Stockspalter von Woodcracker und die Steerbund-Säge von Wesi

An der AGRAMA 2006 stellt Aebi-Sugiez nebst den bekannten Pumpen- und Beregnungsanla-



gen sein ganzes Programm an Bodenbearbeitungsmaschinen (Agrolux-Pflüge, Maschio-Kreisel-eggen, Zinken- und Klingenrotoren, Mulchgeräte, Steinfräsen und Böschungsmäher, Seilwinden, Rückwagen und Holzkrane) und eine ganz neue Art der Brennholzaufbereitung vor.

Als absolute Messe-neuheit gelten:

- der Stamm- und Stockspalter von «Woodcracker».

Damit können auch die grössten Stämme und Baumstrünke auf sichere und rationelle Art gespalten werden. Es ist bekannt, dass es viele Holzschnitzelhacker gibt, welche über einen zu kleinen Einzug verfügen, um die Bedürfnisse der Kunden zu befriedigen bzw. die vorhandenen Stammgrößen verarbeiten zu können. In Verbindung mit dem

Einsatz eines «Woodcracker» wird dieses Problem kostengünstig gelöst

- die Steerbund-Säge von Wesi.

Als Masseinheit im Holzhandel gelten Brennholzspälen, welche in runden Steeren gebunden sind. Um diese Spätenbunde aber rationell auf Scheiterlänge zersägen zu können, wurde die Wesi-Bündelsäge entwickelt. Die Arbeitsgeschwindigkeit ist enorm, und die gewünschten Scheiterlängen sind individuell vorwählbar.

Weiter im Sortiment finden Sie die neuen hydraulischen Ammboss-Holzspalter, die Scheiter-Spaltautomaten von Hakkil-Pilke sowie die finnischen Holzhackschnitzel-Maschinen von Junkkari.

Ein Besuch in der Halle 210, Stand C009, lohnt sich bestimmt.



Aebi Sugiez AG
rte du Pré du Pont 30
Industriezone
1786 Sugiez FR
Tel. 026 673 92 00
Fax 026 673 92 01
www.aebisugiez.ch
info@aebisugiez.ch